

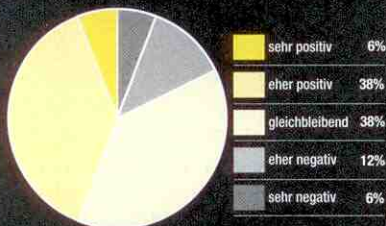
Liebe Leser!

Für das Branchenradar befragen wir anonym ein Panel von fünfzig leitenden Managern aus der D-A-CH-Region. Jeweils einer pro Land berichtet über die spezifischen Begebenheiten seines Bereichs.
Viel Spaß beim Lesen, euer Edi.

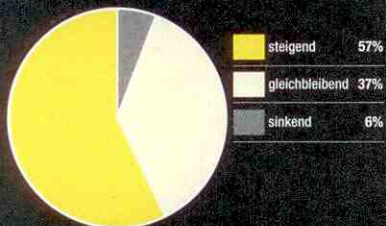


Wirtschaftsdaten des Monats

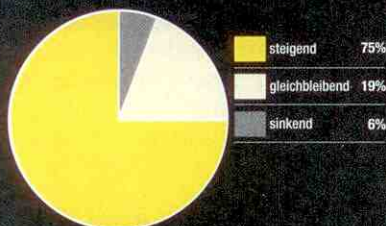
Wie beurteilen Sie die Wirtschaftslage in Ihrer Branche?



Wie ist die derzeitige Auftragslage in Ihrem Unternehmen gegenüber dem Vormonat?



Wie beurteilen Sie die Umsatzentwicklung in den nächsten 6 Monaten?



Frage des Monats

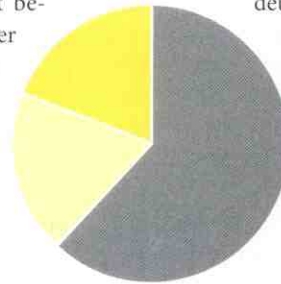
Kampf der Giganten

Die Volksrepublik China ist das bevölkerungsreichste Land der Erde, der flächengrößte Staat in Ostasien und nach Russland, Kanada und den USA der viertgrößte der Erde. Mittlerweile sind die Chinesen auch groß, was das Thema Export betrifft und haben Deutschland an der Spitze der Exportländer überholt. Das bestätigen die Zahlen des Statistischen Bundesamtes. So habe

China von Januar bis November 2009 Waren im Wert von 1,07 Billionen Dollar ausgeführt, Deutschland hingegen nur einen Wert von zirka 1,05 Billionen Dollar erzielt.

Droht nun eine Gefahr für den deutschen Außenhandel?

Eher nein, denn Produkte made in Germany haben nach wie vor einen guten Ruf.



Titelkampf! China hat Deutschland als Exportweltmeister abgelöst. Sehen Sie darin eine Gefahr für den Außenhandel?

Statements des Monats



Bild: Bernstein

Stefan Krafft ist Leiter Marketingkoordination bei Bernstein in Porta Westfalica.

Optimistisch in die Zukunft schauen

Nachdem 2009 ein schwarzes Jahr für unsere Branche war, konnte Bernstein in den letzten zwei Monaten den Silberstreif am Horizont erkennen. Im Verlauf der SPS/IPC/Drives stieg die Kontaktanzahl im Vergleich zu 2008 und wir konnten uns über reges Interesse an unserem Portfolio aus den Bereichen Schalter, Sensoren und Gehäuse freuen. Die Kombination dreier Technologiebereiche verbunden mit umfangreichen Service-Angeboten aus einer Hand wurde sehr gut angenommen und führte zu steigenden Auftragseingängen. Eine Prognose für 2010 wäre zu gewagt – aber wir schauen optimistisch in die Zukunft!

Bernstein, Tel. (+49 571) 793 35-9, info@bernstein-ag.de



Bild: AT&S

Dr. Harald Sommerer ist Vorstandsvorsitzender der AT&S in Leoben.

2010 wird ein gutes Jahr

Nachdem das Geschäft im Sommer aufgrund der Wirtschaftskrise massiv zurückgegangen ist, konnten wir ab September schon wieder eine hervorragende Auslastung aller unserer Werke verzeichnen, die bis jetzt andauert. Kundenforecasts versprechen auch für 2010 eine gute Auftragslage. Meine Einschätzung für das 2010 ist somit, dass es für strukturell, technologisch und finanziell gut aufgestellte Leiterplattenhersteller wie die AT&S ein gutes Jahr wird. Die Marktkonsolidierung wird unter den schwachen Mitbewerbern eine weitere – und für die Industrie gesunde – Bereinigung des Sektors mit sich bringen.

AT&S, Tel (+43 3842) 200-0, info@ats.net



Bild: Tefag

Werner Suter ist Geschäftsführer der Tefag in Mels.

Mit Innovationskraft weiter ausbauen

Nach einem turbulenten Jahr 2009 bin ich überzeugt, dass auch in den kommenden Jahren mit ähnlichen Situationen zu rechnen ist. Die Weltwirtschaft wird unter den Einflüssen der Finanzmärkte immer unberechenbarer. Werden Probleme als gelöst dargestellt, kommt schon die nächste Überraschung. Wir sind in verschiedenen Marktsegmenten tätig und werden unser Unternehmen noch stärker auf nachhaltiges Wachstum ausrichten. Vor allem für Akkuanwendungen auf Lithiumbasis werden wir unser Know-how vermehrt umsetzen können. Der Markt Schweiz mit den umliegenden Ländern ist für uns nach wie vor sehr interessant.

Tefag, Tel. (+41 81) 720 49 00, werner.suter@tefag.ch